

PROGRAMM 9 | 2015

Murnau **FILMTHEATER**

Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden | gegenüber Kulturzentrum Schlachthof



ARCADE FIRE: THE REFLEKTOR TAPES (CAN 2015)

KINO

Filmmacher zu Gast

140. Geburtstag Carl Froelich

Kennzeichen D

50 Jahre Kuratorium junger deutscher Film

Juden in Deutschland nach der Shoah

Sommerkomödien

140. Geburtstag Hedwig Wangel

Überläufer-Filme

Traumpaare

Frauenstimmen

Schlachthof-Special

NATURfilmNACHT

In Kooperation mit...

F.W. Murnau

MURNAU STIFTUNG

Editorial



Liebe Besucherinnen und Besucher,

im September freuen wir uns auf besonders viele Gäste und interessante Themen!

Seit 50 Jahren unterstützt das *Kuratorium junger deutscher Film* ausgewählte Erstlingswerke von Autorenfilmern. Mit einer Reihe möchten wir dieses Jubiläum feiern, zum Auftakt am 5.9. stellt Regisseurin Maike Mia Höhne ihren Debütfilm *3/4* gemeinsam mit dem Produzenten Dirk Manthey vor.

Filmemacher zu Gast heißt es auch am 1.9.:

Regisseur Elkan Spiller und Protagonist Chaim Lubelski werden zur Dokumentation *L'CHAIM! – AUF DAS LEBEN!* erwartet. Filmausschnitte zum Thema *Juden in Deutschland nach der Shoah* führt der Münchner Regisseur und Produzent Janusch Kozminski am 9.9. vor.

Zur zweiten *NATURfilmNACHT* am 25.9. begrüßen wir den deutschen Natur- und Umweltfilmer Ulf Marquardt, der *ADOPTIERT VON DELFINEN* und *JACQUES COUSTEAU'S VERMÄCHTNIS* vorstellt.

In der Reihe *Frauenstimmen* zeigen wir in Kooperation mit dem Wiesbadener Club von Soroptimist International das Melodram *DIE ABHANDENE WELT* von Margarethe von Trotta. Unter *Kennzeichen D* laufen das aktuelle Großstadt-Drama *TAXI* nach dem gleichnamigen Roman von Karen Duve, die Literaturverfilmung *BECKS LETZTER SOMMER* mit Christian Ulmen, das Drama *HÜTER MEINES BRUDERS* als Wiesbadener Erstaufführung sowie das Kinotour-Programm des Deutschen Kurzfilmpreises. Bei den *Sommerkomödien* sorgen Ben Stiller und Naomi Watts in *GEFÜHLT MITTE ZWANZIG* sowie die sozialkritische brasilianische Komödie *DER SOMMER MIT MAMÁ* für beste Unterhaltung.

Einer Punk-Rock-Ikone widmet sich der *Schlachthof-Film des Monats*: Die Dokumentation *COBAIN: MONTAGE OF HECK* hinterfragt, was den Sänger der Band Nirvana in den Tod getrieben hat. Als *Schlachthof-Special* präsentieren wir die Doku *ARCADE FIRE: THE REFLEKTOR TAPES*, die am 24.9. in 50 Städten ihre Premiere feiert.

Unsere Kooperation mit Amnesty International setzen wir – in diesem Monat gemeinsam mit dem frauen museum wiesbaden – mit der Dokumentation *AUDRE LORDE – DIE BERLINER JAHRE 1984-1992* fort.

Mit Filmen aus dem Bestand der Murnau-Stiftung erinnern wir an die Schauspielerin Hedwig Wangel sowie die Regisseure Carl Froelich, Harald Braun und Helmut Käutner. *EIN HERZ SCHLÄGT FÜR DICH* zählt zu den sogenannten *Überläufer-Filmen*, also Produktionen, die im Dritten Reich begonnen und erst nach Kriegsende fertiggestellt wurden.

Lilian Harvey und Willy Fritsch, die zweifellos zu den *Traumpaaren* des deutschen Films gehören, begeistern in der Screwball-Komödie *GLÜCKSKINDER*, die nicht umsonst zu den Lieblingsfilmen von Quentin Tarantino gehört.

Auf bald im Murnau-Filmtheater

Ernst Szebedits (Vorstand)

Sebastian Schnurr (Programmgestaltung)

und das Team der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung



L'CHAIM! – AUF DAS LEBEN! (DE 2015)



AUF WIEDERSEHEN, FRANZISKA (DE 1941)

Neues aus der Murnau-Stiftung

METROPOLIS Open-Air beim Architektursommer Rhein-Main

Kaum ein Film hat Zukunftsvorstellungen im 20. Jahrhundert so geprägt wie Fritz Langs METROPOLIS (1927). Beim Architektursommer Rhein-Main wird die digital restaurierte Fassung der Murnau-Stiftung am 25. September um 20.45 Uhr gezeigt. Der Filmwissenschaftler Sebastian Schnurr (Murnau-Stiftung) gibt eine Einführung in den faszinierenden Science-Fiction-Film und seine nicht minder spannende Überlieferungsgeschichte.

Die Vorstellungen beim Architektursommer (20. bis 26. September 2015) finden open-air am Rheinufer auf dem Kies-Menz Gelände (Wiesbaden/Mainz-Kastel) statt. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter www.asrm2015.de.

Veranstalter:



Wiesbadener Architekturzentrum e.V.



Bund Deutscher Baumeister,
Architekten und Ingenieure e. V.
Bezirksgruppe Südhessen-Nassau
Landesverband Hessen

Filmemacher zu Gast

Di 1.9. 19.30 OmU

L'CHAIM! – AUF DAS LEBEN! (L'Chaim! – To Life!)

Regie: Elkan Spiller, DE 2015, 88 min, DCP, OmU, FSK: ab 0

Gespräch mit dem Regisseur und Chaim Lubelski am 1.9.

Sonderveranstaltung mit Regisseur und Protagonist! Elkan Spillers Dokumentation ist ein Porträt über seinen Cousin Chaim Lubelski und dessen Mutter Nechuma, eine Holocaust-Überlebende. So unangepasst Chaim sein Leben als Schauspieler, Geschäftsmann und Althippie gelebt hat, so fernab von Klischees erzählt auch der Film auf berührende und amüsante Weise von Chaims Entscheidung, sein Jetset-Leben aufzugeben und zu seiner Mutter ins Altersheim zu ziehen.

In Kooperation mit



Helmut Käutner - Ein unterschätzter Filmemacher

Mi 2.9. 15.30

AUF WIEDERSEHEN, FRANZISKA

Sa 12.9. 15.30

Regie: Helmut Käutner, DE 1941, 100 min, DCP, FSK: ab 6,
mit Marianne Hoppe, Hans Söhnker, Fritz Odemar

Der Wochenschau-Reporter Michael ist wegen seines Berufs ständig unterwegs, was die Beziehung zu seiner Freundin Franziska stark belastet. Doch sein Beruf ist seine Leidenschaft und daher kann ihn Franziska nicht einmal dazu überreden, kürzer zu treten als ihre Kinder auf die Welt kommen...

AUF WIEDERSEHEN, FRANZISKA ist einer der wenigen Käutner-Filme, die eine deutliche nationalsozialistische Botschaft enthalten.



RICHARD WAGNER (DE 1913)



BECKS LETZTER SOMMER (DE 2015)

140. Geburtstag Carl Froelich

Mi 2.9. 18.00

RICHARD WAGNER

Sa 5.9. 15.30

Regie: Carl Froelich, William Wauer, DE 1913, 101 min, DCP mit neu eingespielter Musik von G. Becce durch Bernd Schultheis, FSK: ab 0, mit Giuseppe Becce, Olga Engl, Manny Ziener

Carl Froelich (*5.9.1875 Berlin, †12.2.1953 Berlin) war ein Pionier des deutschen Films und begann 1906 als Kameramann. Sein Regiedebüt gab er mit der Filmbiografie RICHARD WAGNER, die anlässlich des 100. Geburtstags des Komponisten produziert wurde. Der bekannte Komponist Giuseppe Becce wurde für die Rolle Wagners besetzt und schrieb gleichzeitig die Filmmusik.

140. Geburtstag Carl Froelich

Mi 2.9. 20.15

REIFENDE JUGEND

So 6.9. 13.30

Regie: Carl Froelich, DE 1933, 93 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Heinrich George, Peter Voss, Hertha Thiele

Carl Froelich trat 1933 in die NSDAP ein und übernahm eine wichtige Position in der Filmproduktion. Nach seiner Entnazifizierung 1948 durfte er weiter Filme drehen. REIFENDE JUGEND steht bereits im Dienst der erwünschten Autoritätsbejahung der NS-Propaganda. Drei Mädchen dürfen in Stralsund ihr Abitur auf einem sonst nur Jungen vorbehaltenem Gymnasium machen.

Kennzeichen D

Do 3.9. 20.15 DF

BECKS LETZTER SOMMER

Fr 4.9. 18.00 DF

Regie: Frieder Wittich, DE 2015, 98 min, DCP, DF, FSK: ab 12,

So 6.9. 18.00 DF

mit Christian Ulmen, Nahuel Pérez Biscayart, Eugene Boateng

In der Literaturverfilmung des gleichnamigen, hoch gelobten Debüt-Romans von Benedict Wells spielt Christian Ulmen den frustrierten Lehrer Robert Beck. Alles ändert sich, als ihm im Unterricht Rauli Kantas auffällt. Der Schüler schreibt geniale Songs und kann Gitarre spielen wie ein junger Gott. Beck nimmt den Jungen unter seine Fittiche, um ihm zu Ruhm und einem Plattenvertrag zu verhelfen – nicht ganz ohne Hintergedanken. „So lustig wie nachdenklich.“ (Hörzu)

Schlachthof-Film des Monats

Fr 4.9. 20.15 OmU

COBAIN: MONTAGE OF HECK

So 6.9. 20.15 OmU

Regie: Brett Morgen, USA 2015, 145 min, DCP, OmU, FSK: ab 12

Kurt Cobain war die Ikone einer ganzen Generation. Um seinen Tod ranken sich viele Legenden. Was hat Cobain mit so jungen



COBAIN: MONTAGE OF HECK (USA 2015)



3/4 (DE 2014)

Jahren in den Tod getrieben? Brett Morgens Dokumentation, die von Cobains Tochter produziert wurde, versucht dieser Frage auf den Grund zu gehen. Der Regisseur nutzt dafür bislang unveröffentlichtes Film- und Tonmaterial von Cobain sowie seiner Familie, dazu Animationen und Interviews mit Cobains Familie und engsten Freunden.

50 Jahre Kuratorium junger deutscher Film

Sa 5.9. 20.15 DF **3/4**

Regie: Maïke Mia Höhne, DE 2014, 80 min, DCP, DF, FSK: beantragt, mit Helene Grass, Anneke Kim Sarnau, Stephan Szász
Gespräch mit der Regisseurin und Produzent Dirk Manthey

In Kooperation mit



Vorpremiere! Sabine will ein Kind. Michael hat schon eins. Gerade weil der Familienwunsch so einfach ist, ist er in der Gegenwart oft schwierig. Was also tun, wenn der eine Partner möchte und der andere nicht? Trennung? Sabine trifft eine Entscheidung und Michael kann endlich sagen, was er fühlt...

Der Debütfilm von Regisseurin Maïke Mia Höhne ist aktuell für den NDR Nachwuchspreis nominiert.

Vor dem Film, der Auftakt einer Reihe zum 50. Jubiläum des Kuratoriums junger deutscher Film ist, zeigen wir als Premiere den Jubiläums-Kinotour-Teaser von Gil Alkabetz.

140. Geburtstag Carl Froelich

So 6.9. 15.30 **OBERWACHTMEISTER SCHWENKE**

Mi 9.9. 15.30 Regie: Carl Froelich, DE 1934/35, 91 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Gustav Fröhlich, Marianne Hoppe, Sybille Schmitz

Der junge Oberwachtmeister Willi Schwenke ist stets hilfsbereit und charmant, was ihn zum Schwarm der Frauen seines Berliner Viertels macht. Die schüchterne Erna hat es ihm besonders angetan. Doch ausgerechnet die Frau seines Herzens ist in dunkle Machenschaften verwickelt und wird kurze Zeit später tot aufgefunden. Schwenke wandelt sich vom gutherzigen Polizisten zum ruhelosen Verbrecherjäger.

140. Geburtstag Carl Froelich

Mi 9.9. 17.30 **DIE UMWEGE DES SCHÖNEN KARL**

Regie: Carl Froelich, DE 1937/38, 101 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Heinz Rühmann, Sybille Schmitz, Karin Hardt

Der ehrgeizige Kellner Karl Kramer will nicht eher seine Verlobte Grete heiraten bis er es endlich zu mehr Geld und Ansehen gebracht hat. Daher verlässt er die Provinz, um in der Großstadt



GEFÜHLT MITTE ZWANZIG (USA 2014)



TAXI – NACH DEM ROMAN VON KAREN DUVE (DE 2015)

beruflich aufzusteigen. Dort angekommen, verdreht ihm die verwöhnte Tochter eines Reichstagsabgeordneten den Kopf...

Juden in Deutschland nach der Shoah

Mi 9.9. 20.00

WERKSCHAU JANUSCH KOZMINSKI

Gespräch mit Regisseur Janusch Kozminski zu den Filmausschnitten

In Kooperation mit



Der Münchner Regisseur und Produzent Janusch Kozminski erzählt in seinen Filmen die Geschichte der Juden im geteilten und dann vereinigten Deutschland nach der Shoah. Geboren 1949 als Sohn polnischer Juden, die sich bald nach ihrer Befreiung von der NS-Barbarei just in der vormaligen „Hauptstadt der Bewegung“ niederließen, thematisiert er mit diesem zentralen Thema seines filmischen Werks auch einen bestimmenden Teil seiner eigenen Lebensgeschichte. In Ausschnitten stellt Janusch Kozminski persönlich seine filmische „Tetralogie“ vor.

Sommerkomödien

Fr 11.9. 18.00 DF

Sa 12.9. 20.15 DF

So 13.9. 20.15 OmU

GEFÜHLT MITTE ZWANZIG (While We're Young)

Regie: Noah Baumbach, USA 2014, 98 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 0, mit Ben Stiller, Naomi Watts, Amanda Seyfried

Das gut situierte New Yorker Künstlerehepaar Josh und Cornelia ist in seinen 40ern, doch während ihre Freunde alle Kinder bekommen, genießen sie ihre Unabhängigkeit. Trotzdem werden sie das Gefühl nicht los, dass das wahre Leben an ihnen vorbeizieht. Als sie das junge Hipster-Paar Jamie und Darby kennenlernen, sind sie sofort von dem Lebensstil der Mitte Zwanzigjährigen fasziniert und beginnen, ihre eigene Spießigkeit zu hinterfragen, was wiederum bei ihren alten Freunden auf Unverständnis trifft. „Klüger wird man in diesem Sommer nicht unterhalten.“ (*Spiegel online*)

Kennzeichen D

Fr 11.9. 20.15 DF

Sa 12.9. 18.00 DF

So 13.9. 18.00 DF

TAXI – NACH DEM ROMAN VON KAREN DUVE

Regie: Kerstin Ahlrichs, DE 2015, 98 min, DCP, DF, FSK: beantragt, mit Peter Dinklage, Rosalie Thomass, Antoine Monot Jr.

Alex hat gerade ihre Ausbildung zur Versicherungskauffrau abgebrochen, jetzt weiß sie nicht weiter. Kurz entschlossen wird sie Taxifahrerin und fährt durch die Straßen Hamburgs. Es sind die 1980er Jahre: Der Sound ist hart, die Kneipen dunkel, es gibt viel Sex, geraucht wird ständig und über alles und nichts diskutiert. Auch Alex versteckt sich hinter ihrer oberflächlichen



EIN GLÜCKLICHER MENSCH (DE 1943)



EIN HERZ SCHLÄGT FÜR DICH (DE 1944/49)

Coolness. Dann trifft sie auf Marc, einen 1,35 Meter kleinen, aber in Wirklichkeit großen Mann, der Alex näher kommt als sie eigentlich will...

140. Geburtstag Carl Froelich

So 13.9. 13.00

DER WEG INS FREIE

Mi 16.9. 15.30

Regie: Rolf Hansen, DE 1940/41, 110 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Zarah Leander, Hans Stüwe, Siegfried Breuer

Bei **DER WEG INS FREIE** übernahm der langjährige Regie- und Produktions-Assistent von Carl Froelich, Rolf Hansen, die Regie und schrieb das Drehbuch. Froelich produzierte das Melodram.

Mitte des 19. Jahrhunderts: Die berühmte Opernsängerin Antonia wird von dem Grafen Oginski, dem sie ihre Karriere verdankt, bedrängt und erpresst...

140. Geburtstag Hedwig Wangel

So 13.9. 15.30

EIN GLÜCKLICHER MENSCH

Mi 23.9. 18.00

Regie: Paul Verhoeven, DE 1943, 92 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Ewald Balsler, Viktor de Kowa, Hedwig Wangel

Hedwig Wangel (*23.9.1875 Berlin; †9.3.1961 Lohe bei Rendsburg) galt während ihrer Zeit am Deutschen Theater in Berlin als eine der profiliertesten Schauspielerinnen. Im Film übernahm sie häufig die Rolle der Haushälterin oder der Tante. Der geniale Professor Lorenz lebt sorglos für seine Wissenschaft. Zum Glück hält Tante Baumann das knappe Wirtschaftsgeld zusammen. Doch dann tauchen plötzlich Schuldscheine von Lorenz auf...

Überläufer-Filme

Mi 16.9. 18.00

EIN HERZ SCHLÄGT FÜR DICH

So 20.9. 15.30

Regie: Joe Stöckel, DE 1944/49, 77 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Rudolf Prack, Klaramaria Skala, Hannes Keppler

EIN HERZ SCHLÄGT FÜR DICH ist der Auftakt einer Reihe mit sogenannten Überläufer-Filmen, die zwar noch in der NS-Zeit produziert, jedoch erst nach Ende des Zweiten Weltkrieges fertiggestellt wurden. Noch im November 1944 befanden sich 95 Filme in der Endfertigung. Unfertige Filme wurden nach 1945 als Kriegsbeute behandelt oder in den ost- sowie westdeutschen Filmgesellschaften finalisiert. Die Gewinne wurden für neue Produktionen, beispielsweise der Bavaria oder DEFA, verwendet. Der Film **EIN HERZ SCHLÄGT FÜR DICH** wurde 1949 von der Bavaria fertiggestellt. Martin und Regina führen keine leichte Ehe, besonders weil Regina unter ihrer Kinderlosigkeit leidet...



GLÜCKSKINDER (DE 1936)



DER SOMMER MIT MAMÃ (BRA 2015)

Traumpaare

Mi 16.9. 20.15

GLÜCKSKINDER

Sa 19.9. 15.30

Regie: Paul Martin, DE 1936, 94 min, DCP, FSK: ab 12, mit Lilian Harvey, Willy Fritsch, Paul Kemp

Einführung: Restauratorin Anke Wilkening am 16.9.

Unsere neue Reihe stellt jeden Monat ein filmisches Traumpaar vor. Den Beginn macht *das* Paar des deutschen Films schlechthin – Lilian Harvey und Willy Fritsch. Die musikalischen Romanzen waren am Genre der amerikanischen Screwball Comedies angelehnt und dem Duo wie auf den Leib geschnitten. In *GLÜCKSKINDER* bewahrt der Reporter Gil Taylor die obdachlose Ann Garden vor einer Gerichtsstrafe, indem er behauptet, dass sie seine Verlobte sei. Gezeigt wird die restaurierte Fassung aus 2013.

Sommerkomödien

Do 17.9. 17.30 DF

DER SOMMER MIT MAMÃ (Que Horas Ela Volta?)

Fr 18.9. 20.15 OmU

Regie: Anna Muylaert, BRA 2015, 111 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 0, mit Regina Casé, Antonio Abujamra, Helena Albergaria

Sa 19.9. 20.15 DF

So 20.9. 17.30 DF

Mit viel Schwung und Leichtigkeit erzählt die brasilianische Komödie von wankenden Weltbildern und vom Aufbruch in eine neue Zeit: Die kesse Tochter der Haushälterin Val bringt die strenge Hierarchie eines Villenhaushaltes ordentlich durcheinander. Absoluter Mittelpunkt des Films und ein echtes Kinoereignis ist Regina Casé als Val.

Auf der diesjährigen Berlinale gewann *DER SOMMER MIT MAMÃ* den Panorama Publikumspreis.

„Als sozialkritische Komödie ist der Film ein absoluter Hit – gute Laune garantiert!“ (*programmokino.de*)

Frauenstimmen

Do 17.9. 19.30 DF

DIE ABHANDENE WELT

Fr 18.9. 18.00 DF

Regie: Margarethe von Trotta, DE 2014/15, 101 min, DCP, DF, FSK: ab 0, mit Katja Riemann, Barbara Sukowa, Matthias Habich

Paul Kromberger stößt im Internet auf ein Foto der Opernsängerin Caterina Fabiani, die seiner verstorbenen Ehefrau zum Verwechseln ähnelt. Seine Beunruhigung und Neugierde übertragen sich auf seine Tochter Sophie, die nach New York aufbricht, um Caterina kennenzulernen. Caterina ist zunächst verschlossen, doch nach und nach kommt Sophie einem verdrängten Familiengeheimnis auf die Spur.

Sondereintritt 17.9.: 10€ inkl. Einführung, einem Glas Sekt und Spende für ein soziales Projekt des SI-Clubs Wiesbaden.



Filmreihe in Kooperation mit Soroptimist International, Club Wiesbaden



ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE (DE 1941/42)

SPRACHE: SEX (DE 2015)

Kennzeichen D

Sa 19.9. 18.00 DF

DEUTSCHER KURZFILMPREIS KINOTOUR

So 20.9. 20.15 DF

Regie: diverse, DE 2012-14, ca. 85 min, DF, FSK: ab 16



Aus dem Programm der Kinotour mit Preisträgern und Nominierten für den Deutschen Kurzfilmpreis zeigen wir fünf Filme. Neben den Kurzspielfilmen EL CARRO AZUL und PEIN ist mit SO SCHÖN WIE DU der Preisträger des „Deutschen Kurzfilmpreises in Gold für Spielfilme von mehr als 7 bis 30 Minuten“ zu sehen. Ergänzt wird das Programm durch die Animationsfilme DIE NACHT DES ELEFANTEN und PATCH.

140. Geburtstag Hedwig Wangel

So 20.9. 13.30

DAS ALTE LIED

Mi 23.9. 20.15

Regie: Fritz Peter Buch, DE 1945, 95 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Winnie Markus, Ernst von Klipstein, Hedwig Wangel

Berlin in den 1880er Jahren: Es ist Liebe auf den ersten Blick zwischen dem Grafen Erwin Haldern und der Blumenbinderin Stine. Gerade das „Einfache“ an Stine gefällt ihm, doch er soll standesgemäß heiraten...

55. Todestag Harald Braun

Mi 23.9. 15.30

ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE

Sa 26.9. 15.30

Regie: Harald Braun, DE 1941/42, 100 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Werner Krauß, Gisela Uhlen, Wolfgang Lukschy

Harald Braun (*24.4.1901 Berlin; †24.9.1960 Xanten) war Regisseur, Drehbuchautor und Produzent. Er kam 1937 durch Carl Froelich zur Ufa, ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE ist sein Regiedebüt. Der Dachdeckermeister Rottwinkel hat zwei Söhne. Während der in sich gekehrte Linus in den deutsch-französischen Krieg zieht, wirtschaftet Mathias das Geschäft des Vaters herunter...

Kennzeichen D

Do 24.9. 18.00 DF

SPRACHE: SEX

Sa 26.9. 18.00 DF

Regie: Saskia Walker, Ralf Hechelmann, DE 2015, 80 min, DCP,

So 27.9. 20.15 DF

DF, FSK: beantragt

Wiesbadener Erstaufführung: SPRACHE: SEX ist eine erfrischend ehrliche Doku über das delikate Thema. Darin kommen 16 Menschen zwischen 13 und 74 Jahren zu Wort, die offen über ihre Unsicherheiten und Begierden, Vorlieben und Abneigungen sprechen und somit ein ganz persönliches Bild ihrer Sexualität zeichnen. Premiere feierte der Film auf der diesjährigen Berlinale.



HÜTER MEINES BRUDERS (DE 2014)



JACQUES COUSTEAU'S VERMÄCHTNIS (DE 2012)

Schlachthof-Special

Do 24.9. 20.15 OmU

ARCADE FIRE: THE REFLEKTOR TAPES

Regie: Kahlil Joseph, CAN 2015, 90 min + 20 min Bonusmaterial, DCP, OmU, FSK: beantragt, **Sondereintritt: 12€**



Sondervorstellung der Dokumentation ARCADE FIRE: THE REFLEKTOR TAPES, die an diesem Abend in 50 Städten Premiere feiert. Zudem wird ein Interview mit der Band als 20minütiges Beiprogramm gezeigt. Zwei Jahre nachdem das Album „Reflektor“ von Arcade Fire die Jahresbestenlisten stürmte, kommt nun der Kinofilm zum Album heraus, der mit Aufnahmesessions, Konzertmitschnitten, privaten Aufnahmen und Interviews gespickt ist. Zudem wird ein bisher unveröffentlichter Song dabei sein.

Kennzeichen D

Fr 25.9. 18.00 DF

HÜTER MEINES BRUDERS

Sa 26.9. 20.15 DF

Regie: Maximilian Leo, DE 2014, 85 min, DCP, DF, FSK: ab 16, mit Sebastian Zimmerler, Robert Finster, Nadja Bobyleva

So 27.9. 18.00 DF

Wiesbadener Erstaufführung: Die zwei Brüder Gregor und Pietschi sind auf ihrer traditionellen Segeltour als Pietschi plötzlich verschwindet. Sie segeln schon seit ihrer Kindheit, doch seitdem ist viel passiert und die beiden führen vollkommen unterschiedliche Leben. Während sich Gregor auf die Suche nach seinem jüngeren Bruder macht, taucht er selbst langsam immer mehr in dessen Lebens-, Liebes- und Gedankenwelt ein und entfernt sich dabei von seinem eigenen Leben, seiner Arbeit und seiner Ehe.

NATURfilmNACHT

Mit freundlicher Unterstützung von:



Beim zweiten Termin unserer Reihe, bei der deutsche Natur- und Umweltfilmer ihre Arbeit präsentieren, haben wir den in Köln lebenden Regisseur, Kameramann und Autor Ulf Marquardt zu Gast, der zwei seiner Filme vorstellt. **Sondereintritt 10€.**

Fr 25.9. 20.15 DF

ADOPTIERT VON DELFINEN und

JACQUES COUSTEAU'S VERMÄCHTNIS

Regie und Kamera: Ulf Marquardt, DE 2012, 43 und 45 min, Blu-ray, DF, FSK: ungeprüft, Moderation: Andreas Ewels (ZDF)

sensor-Film des Monats



So nah wie in ADOPTIERT VON DELFINEN ist noch kein Kamerateam wilden Delfinen gekommen: Angela Ziltener und ihr Team können eine große Gruppe der scheuen Tiere im Roten Meer unter Wasser begleiten. Acht Wochen lang ist das Kamerateam um Ulf Marquardt mit Forschern und Delfinen getaucht und den Tieren dabei viel näher gekommen als erhofft.



DER GLÄSERNE TURM (DE 1957)



AUDRE LORDE – DIE BERLINER JAHRE 1984-1992 (DE 2012)

In einer faszinierenden Mischung aus Tierbeobachtungen, historischen Aufnahmen und aufwändigen Inszenierungen zeichnet JACQUES COUSTEAU'S VERMÄCHTNIS Leben und Werk des großen Meeresforschers, Filmemachers und Erfinders nach. Gedreht wurde auf drei Kontinenten und in vier Meeren.

55. Todestag Harald Braun

So 27.9. 13.30

NORA

Mi 30.9. 18.00

Regie: Harald Braun, DE 1943, 101 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Luise Ullrich, Viktor Staal, Gustav Diessl

Nora und Robert führen eine glückliche Ehe, noch dazu wurde er gerade als Bankdirektor eingestellt. Doch er wird krank und eine Reise in den Süden ist die einzige Möglichkeit zur Erholung. Das nötige Geld will sich Nora bei ihrem Vater leihen, der allerdings auf Reisen ist. Kurzerhand fälscht sie seine Unterschrift... Nach Motiven des gleichnamigen Bühnenstücks von Henrik Ibsen.

55. Todestag Harald Braun

So 27.9. 15.30

DER GLÄSERNE TURM

Mi 30.9. 15.30

Regie: Harald Braun, DE 1957, 105 min, 35mm, FSK: ab 16, mit Lilli Palmer, Brigitte Horney, O. E. Hasse

Die ehemalige Schauspielerin Katja lebt in einem gläsernen Turm, umgeben von Reichtum und Luxus. Dann lernt sie den Schriftsteller John kennen und lieben. Er erfüllt ihr Leben wieder mit Sinn und will ihr helfen, sich von ihrem machtbesessenen Mann zu trennen. Doch aus Rache plant der Betrogene einen Mordanschlag...

In Kooperation mit...

Mi 30.9. 20.15 OmU

AUDRE LORDE – DIE BERLINER JAHRE 1984-1992

Regie: Dagmar Schultz, DE 2012, 84 min, Blu-ray, OmU, FSK: ab 6

In Kooperation mit



„Ich komme zu Euch als Afroamerikanerin, Feministin, Lesbe, Kriegerin, Schwarze Aktivistin, Dichterin, Mutter, Krebsüberlebende.“ Mit diesem Satz leitete Audre Lorde häufig ihre Vorträge ein. Die Ikone der afrikanisch-amerikanischen und lesbischen sowie feministischen Bewegungen kam 1984 aus New York zur deutschsprachigen Veröffentlichung ihrer Werke und als Gastprofessorin an die Freie Universität nach Berlin. Lordes Wärme und ihr unbeugsames Engagement wurden zu einem bleibenden Einfluss im Leben vieler Menschen, wie in aktuellen Interviews in dem preisgekrönten Film deutlich wird.

Di 1.9. 19.30	L'CHAIM! – AUF DAS LEBEN! OmU	Do 17.9. 17.30	DER SOMMER MIT MAMÄ DF
Mi 2.9. 15.30	AUF WIEDERSEHEN, FRANZISKA	Do 17.9. 19.30	DIE ABHANDENE WELT DF
Mi 2.9. 18.00	RICHARD WAGNER	Fr 18.9. 18.00	DIE ABHANDENE WELT DF
Mi 2.9. 20.15	REIFENDE JUGEND	Fr 18.9. 20.15	DER SOMMER MIT MAMÄ OmU
Do 3.9. 18.00	L'CHAIM! – AUF DAS LEBEN! OmU	Sa 19.9. 15.30	GLÜCKSKINDER
Do 3.9. 20.15	BECKS LETZTER SOMMER DF	Sa 19.9. 18.00	DEUTSCHER KURZFILMPREIS KINOTOUR DF
Fr 4.9. 18.00	BECKS LETZTER SOMMER DF	Sa 19.9. 20.15	DER SOMMER MIT MAMÄ DF
Fr 4.9. 20.15	COBAIN: MONTAGE OF HECK OmU	So 20.9. 13.30	DAS ALTE LIED
Sa 5.9. 15.30	RICHARD WAGNER	So 20.9. 15.30	EIN HERZ SCHLÄGT FÜR DICH
Sa 5.9. 18.00	L'CHAIM! – AUF DAS LEBEN! OmU	So 20.9. 17.30	DER SOMMER MIT MAMÄ DF
Sa 5.9. 20.15	3/4 DF	So 20.9. 20.15	DEUTSCHER KURZFILMPREIS KINOTOUR DF
So 6.9. 13.30	REIFENDE JUGEND	Mi 23.9.15.30	ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE
So 6.9. 15.30	OBERWACHTMEISTER SCHWENKE	Mi 23.9. 18.00	EIN GLÜCKLICHER MENSCH
So 6.9. 18.00	BECKS LETZTER SOMMER DF	Mi 23.9. 20.15	DAS ALTE LIED
So 6.9. 20.15	COBAIN: MONTAGE OF HECK OmU	Do 24.9. 18.00	SPRACHE: SEX DF
Mi 9.9. 15.30	OBERWACHTMEISTER SCHWENKE	Do 24.9. 20.15	ARCADE FIRE: THE REFLEKTOR TAPES OmU
Mi 9.9. 17.30	DIE UMWEGE DES SCHÖNEN KARL	Fr 25.9. 18.00	HÜTER MEINES BRUDERS DF
Mi 9.9. 20.00	WERKSCHAU JANUSCH KOZMINSKI	Fr 25.9. 20.15	ADOPTIERT VON DELFINEN UND JACQUES COUSTEAU'S VERMÄCHTNIS DF
Fr 11.9. 18.00	GEFÜHLT MITTE ZWANZIG DF	Sa 26.9.15.30	ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE
Fr 11.9. 20.15	TAXI – NACH DEM ROMAN VON KAREN DUVE DF	Sa 26.9. 18.00	SPRACHE: SEX DF
Sa 12.9. 15.30	AUF WIEDERSEHEN, FRANZISKA	Sa 26.9. 20.15	HÜTER MEINES BRUDERS DF
Sa 12.9. 18.00	TAXI – NACH DEM ROMAN VON KAREN DUVE DF	So 27.9. 13.30	NORA
Sa 12.9. 20.15	GEFÜHLT MITTE ZWANZIG DF	So 27.9. 15.30	DER GLÄSERNE TURM
So 13.9. 13.00	DER WEG INS FREIE	So 27.9. 18.00	HÜTER MEINES BRUDERS DF
So 13.9. 15.30	EIN GLÜCKLICHER MENSCH	So 27.9. 20.15	SPRACHE: SEX DF
So 13.9. 18.00	TAXI – NACH DEM ROMAN VON KAREN DUVE DF	Mi 30.9. 15.30	DER GLÄSERNE TURM
So 13.9. 20.15	GEFÜHLT MITTE ZWANZIG OmU	Mi 30.9. 18.00	NORA
Mi 16.9. 15.30	DER WEG INS FREIE	Mi 30.9. 20.15	AUDRE LORDE – DIE BERLINER JAHRE 1984-1992 OmU
Mi 16.9. 18.00	EIN HERZ SCHLÄGT FÜR DICH		
Mi 16.9. 20.15	GLÜCKSKINDER		

DF Deutsche Fassung OmU Original mit Untertiteln

Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Deutsches Filmhaus | Murnau-Filmtheater
(gegenüber Kulturzentrum Schlachthof) Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden
Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de

Öffentliche Verkehrsmittel:   Hauptbahnhof Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.)
ESWE-Linien 3, 6, 27 und 33 bis Haltestelle „Welfenstraße“

Murnau-Filmtheater | Programmgestaltung: Sebastian Schnurr

Kinovorstellungen: mittwochs bis sonntags (weitere Vorstellungen gemäß Ankündigung)

Eintritt: 6 € / 5 € ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner und Schwerbehinderte. 1 € Aufpreis bei Überlänge. Gutscheine können während der Öffnungszeiten des Kinos erworben werden.

Reservierung: Telefon 0611-97708-41 (Mo- Fr 10-12 Uhr) filmtheater@murnau-stiftung.de
Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden